

## Gründlich Verdichten – sorgfältig Abdecken

Der erste Schnitt im Grünland steht vor der Tür und mit ihm die neue Erntesaison. Jetzt gilt es, die Fahrsilos wieder einsatzbereit herzurichten, Schutzanstriche zu erneuern und Reparatur-Maßnahmen durchzuführen.

Haben Sie an alles gedacht? Unsere Checkliste hilft Ihnen dabei.

### 1. Säubern

- Entfernen Sie Silagereste am Boden und von den Wänden des Silos am besten mit einem Besen.
- Beim Verwenden von Hochdruckreinigern ist Vorsicht geboten, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Ebenfalls sollte das Entwässerungssystem gespült und überprüft werden.

### 2. Kontrolle & Pflege

- Kontrollieren Sie das Fahrsilo auf Beschädigungen, wie abgeplatzten Silolack, Risse und raue Stellen. Sind alle Geländer noch intakt oder muss hier ausgebessert werden?
- Sind die zu streichenden Flächen frei von Schmutz, saug- und tragfähig sowie trocken? Streichen Sie abgeplatzte Stellen großzügig mit Silolack, um ungestrichene Übergänge zu vermeiden.
- Beachten Sie die Trocknungszeit vor dem Befüllen des Silos von ca. 10-14 Tagen.
- Der Einsatz von Bitumenhärter hilft das Silo schneller wieder nutzen zu können.
- Auch die Ausbesserung der Bodenplatte ist nicht zu vernachlässigen, diese wird am stärksten von den aggressiven Silagesäften angegriffen.

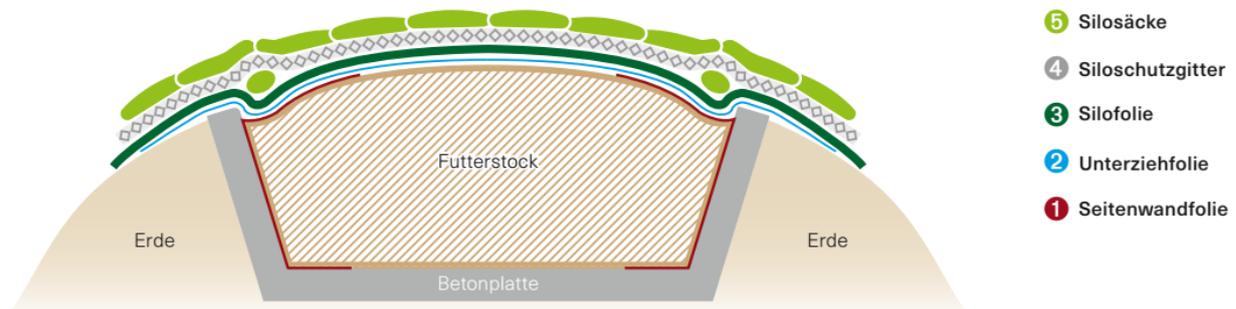
### 3. Vorbereiten

- Je besser Sie vorbereitet sind, desto reibungsloser kann die Ernte erfolgen.
- Die Silozufahrt muss frei von Schmutz sein, damit kein Eintrag über die Reifen ins Silo gelangt.
- Überprüfen Sie ihr Abdeckmaterial auf Beschädigungen: Sind die Siloschutzgitter noch intakt? Sind ausreichend Silosandsäcke vorhanden, mit Kies befüllt und bereitgestellt?

### 4. Seitenwandfolie, Unterziehfolie, Silofolie

- Sind die Seitenwände mit Randfolie ausgekleidet? Wer ist während des Silierens für diese zuständig, falls sie vom Walzfahrzeug beschädigt wird?
- Ist ausreichend Folie in den passenden Größen bestellt?

Sollten Sie noch Bedarf haben, zögern Sie nicht uns anzusprechen



## Verschiedene Folienarten und ihre Eigenschaften

### Seitenwandfolie

Seitenwandfolien, auch sogenannte Randfolien, werden in Fahrsiloanlagen mit Betonwänden vor der Silo-Befüllung mit einem Überstand von mindestens 50 cm am Boden vorinstalliert. Der Überstand über den oberen Silorand und die Silage sollte mit mindestens 1 m berechnet werden. Nach dem Einfahren und Verdichten des Futters empfiehlt sich vor dem Einschlagen der Seitenwandfolie eine Muldenbildung, welche mit Silosäcken ausgelegt wird, um einlaufendes Regenwasser abzuleiten.

### Unterziehfolien

Unterziehfolien sind dünne, transparente Folien mit einer Folienstärke von etwa 40 µm. Ihre Aufgabe besteht darin, sich durch Adhäsion (Saugfähigkeit) dem frischen Siliergut optimal anzupassen. Somit bleibt beim Abdecken weniger Luft unter der Folie. Dies setzt den Beginn des Gärprozesses schneller in Gang. Eine Luft- und Wasserdichtheit im Silo sollte möglichst rasch erreicht werden. Je enger sich eine Folie an die kleinsten Unebenheiten der Silooberfläche anpasst, desto weniger Sauerstoff verbleibt nach dem Abdecken im Silo und desto weniger Sauerstoff kann bei der Entnahme in den Futterstock eindringen.

Auf die Unterziehfolie folgt die normale Silofolie.

### Silofolien

Silofolien werden aus Polyethylen (PE) in verschiedenen Farben hergestellt. Die Aufgabe der Silofolie ist es, den Futterstock abzudichten und somit die angestrebte anaerobe Kondition im Silo zu erreichen.

Eine gute Folie muss sich wachsartig anfühlen und glänzen, darf keine sichtbaren Unregelmäßigkeiten aufweisen und gegen das Licht gehalten keine Schlieren oder Körnungen zeigen.

Weitere Informationen zu unseren Silofolien finden Sie [hier](#).

### Farbwahl

Die Wahl der geeigneten Farbe nimmt auf die Siloqualität und den Gärverlauf nur sehr wenig Einfluss. Trotzdem wird von den Herstellern empfohlen, in Regionen mit hoher Sonneneinstrahlung helle Folien zu verwenden. Schwarze Silofolien werden mit Rußpartikeln gefärbt, um sie UV-stabiler zu machen. Allerdings haben Sie den Nachteil der oberflächennahen Erwärmung (10-15 cm) der Silage, wobei ein negativer Einfluss auf die Qualität nicht festgestellt werden konnte. Grüne Silofolien sind durch den Zusatz der Farbpigmente im Materialpreis ein wenig teurer.

Wenn zusätzlich mit Siloschutzgittern abgedeckt wird, ist die Frage der Farbe oft Nebensache, da das Netz die Folie bedeckt.

### Folienstärke

Die Stärke einer Folie hat heutzutage nichts mehr mit der Qualität selbiger zu tun. Dank neuester Zusätze können Folien mit stark reduzierten Stärken produziert werden, die bessere mechanische Eigenschaften haben als doppelt so starke Folien. Auf dem Markt werden Silofolien mit einer Stärke von 80-200 µm angeboten.

### Dart-Drop Test

Die Durchstoßfestigkeit ist eine der wichtigsten Eigenschaften einer Folie. Diese wird mit dem Dart-Drop Test (DT oder auch Fallbolzentest) ermittelt.

Der Dart-Drop Test ist eine Methode, um die Schlagfestigkeit bzw. die Zähigkeit einer Folie zu messen und wird in Gramm angegeben. Er überprüft eine der wichtigsten mechanischen Eigenschaften der Folie, besonders im Hinblick auf die verwendeten Rohstoffe. Hierbei fällt ein Fallhammer mit variablem Gewicht aus einer definierten Höhe auf eine fest eingespannte, faltenfreie Folie. Anschließend wird das Gewicht des Fallhammers ermittelt, bei welchem (bei 50 % der Falltests) die Folie durchstoßen wird. Diese Ergebnisse eignen sich zur Qualitätskontrolle, aber auch zum Vergleich von Folienprodukten. Danach wird verglichen, bei welcher Masse bzw. welcher Energie die Folie durchstoßen wurde. Mit Folien aus minderwertigen Rohstoffen ist es nicht möglich in einem Dart-Drop Test gute Ergebnisse zu erzielen. Von guten Folien sprechen wir ab einem DT von 300 g, exzellente Folien ab DT 500 g. Besonderes Augenmerk gilt darauf zu legen, dass die angegebenen Werte garantiert werden.

Unsere Standard Silofolie Silomax hat einen garantierten Dart-Drop Wert von mindestens 350 g, wobei Werte bis 600g erreicht werden.